

Kunsthandwerker kommen nach Oberried

Zum zwölften Mal findet diesen Sonntag, 23. Juli, der Kunsthandwerkertag in Oberried statt. Daran teilnehmen werden 51 Anbieter, die ihre Stände rund um die Klosterschiire aufbauen.

■ Von Thomas Biniossek

OBERRIED „Das Angebot ist bewusst ganz breit gefächert“, sagte Gudrun Leimroth von der Gemeindeverwaltung. Eingeladen hat die Organisatorin allerdings ausschließlich Privatanbieter, „es wird somit keine Handelsware auf diesem Markt geben“, so die Kämmerin, die selbst gerne ihre Handarbeitsartikel auf solchen Veranstaltungen in der Region anbietet. Finden werden die sicherlich wieder zahlreichen Besucher auf dem Markt, der Corona-bedingt drei Jahre lang pausieren musste, unter anderem Schmuckarbeiten, Getöpfertes, Genähtes, Bilder, Sei-

fen, Stickereien, Gefilztes und Holzwaren, listete Gudrun Leimroth auf. „Wir sind bei mehr als 50 Hobbyanbietern aufgrund unseres Platzangebots praktisch an die Grenze des Machbaren gekommen.“ Die Händler kommen vorwiegend aus der Region Breisgau, Dreisamtal und Hochschwarzwald, aber die Organisatorin hat auch Anmeldungen für den Kunsthandwerkertag vom Bodensee und der Ortenau bekommen.

Gemeinde rechnet mit Besucherandrang

Die Tische und andere Aufstellmöglichkeiten, Schirme und Hütten bringen die Aussteller selbst mit und dürfen diese nicht nur um die Klosterschiire und vor dem Rathaus, sondern auch in den Räumen der Schiire aufbauen. Klar, dass bei dem zu erwartenden Besucherandrang auch für entsprechende Parkplätze gesorgt ist und diese ausgewiesen werden. So ist ein Feld neben dem Gasthof Hir-

schen als Parkfläche vorgesehen, aber auch an der Goldberghalle und auf den öffentlichen Verkehrsflächen kann man sein Auto abstellen. „Wir setzen natürlich auch darauf, dass viele den Weg nach Oberried mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln finden. Und inzwischen kommen auch viele aus Freiburg oder Kirchzarten mit dem E-Bike“, so die Verwaltungsangestellte. Gerade für Letztere sei in fußläufiger Entfernung zum Markt ein E-Bike-Parkplatz reserviert.

Beginnen wird der Kunsthandwerkertag, der ein Angebot der Gemeinde ist und von der Verwaltung organisiert wird, um 11 Uhr und dauert dann bis 18 Uhr. Während dieser Zeit wird es nicht nur vieles zu sehen und zu kaufen geben, die Besucher können sich auch verköstigen lassen. Dafür verantwortlich zeichnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus Oberried, die Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und auch Herzhaftes anbieten werden. Wie viele Menschen schließlich zum Markt kommen, „das ist schwer zu sagen. Es kommt natürlich auch auf das Wetter an, das aber am Sonntag noch gut



Der Kunsthandwerkermarkt musste drei Jahre pausieren.

sein soll“, hat Gudrun Leimroth einen Blick in die Wetterprognose geworfen. „Aber ich bin mir recht sicher, dass es rund um und in der Klosterschiire voll wird.“ Denn schließlich könnten nicht nur schon fertige Dinge und Kunstgegenstände betrachtet und gekauft werden, der eine oder andere Hobbybastler wird an seinem Stand auch die Herstellung sei-

ner Waren vorführen. „Das ist allemal ein lohnendes Angebot“, wirbt Gudrun Leimroth für einen Besuch des Kunsthandwerkertags.

 **Schwarzwälder Kunsthandwerkermarkt** am Sonntag, 23. Juli, 11 bis 18 Uhr, in und rund um die Klosterschiire in Oberried